

3. Elternrundbrief des Elternbeirats 11.01.07

Liebe Eltern,

zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen und glücklichen Start in das Jahr 2007!

Die jüngsten Ereignisse überrollen wieder einmal das Mozart-Schönborn-Gymnasium. Wir hatten uns bereits seit dem letzten Jahr mit dem Gedanken auseinandersetzen müssen, wie die Zukunftsperspektiven unserer Schule aussehen könnten. Mit der Aussicht, in diesem Jahr kooperativ mit dem Siebold – Gymnasium eine Chancengleichheit für alle Gymnasialschüler der beteiligten Schulen in Würzburg zu erreichen, schien ein Ausweg aus der verfahrenen Situation möglich.

Die Stadt Würzburg versucht sich jedoch im Augenblick ihres Schulproblems in gewohnter Weise zu entledigen! Das Sieboldgymnasium soll mit folgenden Vertragsbedingungen auf Zustimmungskurs gebracht werden:

- 1. Übersiedlung von mehr als einem Jahrgang, die gesamte Unterstufe, schon ab September 2007.**
- 2. Schulleitung und Sekretariat des Siebold-Gymnasiums werden zunächst täglich von 7.30 – 11.30 Uhr im Mozart-Schönborn-Gymnasium präsent sein.**
- 3. Die Tutoren des Siebold-Gymnasiums werden auch im Gebäude des Mozart-Schönborn-Gymnasiums tätig sein.**
- 4. Die in ausreichendem Maß vorhandenen Fachräume des Mozart-Schönborn-Gymnasiums für die Fächer Physik, Chemie, Biologie und Informatik können selbstverständlich von den Schülerinnen und Schülern des Siebold-Gymnasiums benutzt werden.**
- 5. Verbesserung der Buslinien für die Sieboldschüler.**

Wie Sie sehen können, kommen wir in diesen Festlegungen in keinsten Weise vor. Es handelt sich hier nicht um eine sinnvolle „Fusionierung“, was wir zum Wohl aller betroffenen Schüler und nicht zuletzt der unsrigen bis zum Schluss erhofft hatten. Unsere Schule ist im laufenden Verfahren auf keiner Ebene – Schüler, Lehrer, Eltern und Elternbeirat – beteiligt worden. Wir wurden und werden zu den erfolgten und geplanten Entscheidungen in den entscheidenden Besprechungen bzw. Sitzungen weder gehört noch in irgendeiner Weise wahrgenommen bzw. gewünscht. Die zukünftigen Kinder des Sieboldgymnasiums sollen unter unserem Dach aufgenommen und in den Genuss des Wirtschaftszweiges kommen. Im Gegenzug bekommen wir **nichts!**

Wir sollen keine Eingangsklassen mehr bekommen, unsere Kinder ab den jetzigen 5. Klassen haben nur noch einen Zweig. Auch in diesem Punkt gibt es keine Kooperationsbereitschaft!

Es ist schlicht und ergreifend ein Skandal, was hier auf dem Rücken der Eltern, der Lehrer und Kinder passiert. **Von einem einvernehmlichen Vorgehen kann keine Rede sein!**

Herr Loho kann aus logistischen Gründen maximal 9 Räume zur Verfügung stellen und darf keine Gegenwehr leisten.

Alle Versuche unsererseits, die Stadt und als letztlich Verantwortlichen den Staat in die Pflicht zu nehmen sind bisher an deren Widerstand gescheitert

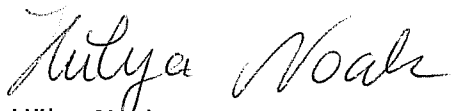
Der Staat, aber auch die Stadt Würzburg hat aus unserer Sicht versagt!

Da das Mitspracherecht des Elternbeirates grob missachtet wird, sollten wir dringend demonstrierend auf die Straße gehen, die Öffentlichkeit informieren und zum Wohle unserer Kinder unsere Rechte in diesem Staat einfordern. Wo bleibt unsere demokratische Grundordnung, wo die grundsätzlich zugesicherte Gleichbehandlung aller verantwortlich Beteiligten. Wie kann es dazu kommen, dass 800 Schüler samt ihren Lehrkräften und Eltern einfach im Regen stehen gelassen werden?

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Elternbeirat unserer Schule bei den bisherigen Entscheidungen nicht eine Sekunde eingebunden war. Wir wollen und fordern eine ausgewogene Schumatmosphäre an unserer Schule. Wir wollen motivierte Lehrer und damit einhergehend substantiell guten Unterricht. Wir wollen Chancengleichheit für alle Abiturienten! Dieses Ausgrenzen unserer Schüler in ihrer eigenen Schule ist in unser aller Interesse nicht hinnehmbar!

Wir rechnen mit Ihrer Zustimmung und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Hülya Noak

Für den Elternbeirat